



# TIEFTHALER BLICK

Unabhängige Ortszeitung für Tiefthal - unser Dorf am Weißbach  
AUSGABE 25 /Dezember 2025

## Liebe Einwohner unseres Ortes.



Foto: Burkhard Zeissler /kurz vor der neuen Bekrönung des Kirchturmes

In wenigen Wochen endet das Jahr 2025.

Es war ein bewegtes Jahr, mit Höhen und Tiefen, mit fröhlichen und traurigen Momenten. Ich hoffe, dass im Rückblick die schönen und unbeschwerten Momente für Sie überwiegen und Sie mit Freude in die Adventszeit starten können.

Für unseren Ort, aber ganz persönlich für mich und meine Familie, bedeutet der Beginn der Adventszeit eine große Veränderung. Am ersten Advent haben Sie mich zum Ortsteilbürgermeister von Tiefthal gewählt.

Für Ihre Stimmen möchte ich mich herzlich bedanken und vor allem auch dafür, dass Sie so zahlreich von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Ihr Votum ist ein großer Vertrauensvorschuss in mich und ich verspreche Ihnen, alles dafür zu tun, diesem auch gerecht zu werden. Ich bin optimistisch und motiviert, meine gesteckten Ziele und Vorstellungen in Angriff zu nehmen. Wohlwissend, dass die öffentlichen Mittel knapp und die Möglichkeiten eines Ortsteilbürgermeisters beschränkt sind. Für viele Ideen brauche ich auch kein Geld. Für Vieles brauche ich nur Sie, unsere Gemeinschaft. Lassen Sie uns wieder ein wenig mehr zusammen

rücken, füreinander da sein. Die die können, helfen denen, die nicht mehr so gut können. Lassen Sie uns bei gemeinsamen Spaziergängen unser Dorf neu entdecken, Mängel vor Ort besprechen oder gemeinsam Visionen entwickeln, wie die ein oder andere Ecke in Tiefthal noch schöner werden kann. Reden wir über Ihre Ideen für unseren Ort, jeder wird gehört, jeder wird ernst genommen. Über die entsprechenden Termine für Spaziergänge, Infoveranstaltungen oder die Aktivitäten des Ortsteilrates werden Sie über den WhatsApp Kanal „Tiefthal News“, die Homepage [www.tiefthal.de](http://www.tiefthal.de) und die Aushänge in den Schaukästen auf dem Laufenden gehalten. Bevor wir voller Elan ins neue Jahr starten, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit und friedliche und besinnliche Weihnachten. Konzentrieren Sie sich in dieser besonderen und im Jahresverlauf einzigartigen Zeit auf das Wesentliche, auf Ihre Familien und die lieben Menschen in Ihrem Leben. Ich freue mich auf Begegnungen und nette Gespräche mit Ihnen bei all den liebevoll arrangierten Veranstaltungen des „Märchenhaften Tiefthaler Advents“.

*Ihr Ortsteilbürgermeister Daniel Staßny*

# Amtliches

## Sitzungen des Ortsteilrates - 2026

Die Sitzungen des Ortsteilrates sind am:

29.01.2026	05.03.2026	30.04.2026
11.06.2026	03.09.2026	01.10.2026
und am	12.11.2026	

- unter Vorbehalt - jeweils ab 18:30 Uhr geplant.

Die Sprechstunde der Ortsteilverwaltung findet ebenfalls zu diesen Terminen - jeweils vor der Sitzung - in der Zeit von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung statt. Ihre Anliegen/Anfragen können Sie gern auch im Vorfeld telefonisch oder per E-Mail an uns richten. Auch die Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters findet zu diesen Terminen und **nur nach vorheriger Vereinbarung statt.**

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die:

**Stadtverwaltung Erfurt**  
**Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt**  
**Rumpelgasse 1, 99084 Erfurt**  
**Tel.: 0361 / 6551063**

Tiefthal News  
WhatsApp-Kanal



Bitte beachten Sie immer auch die  
Aushänge in den Schaukästen  
oder die Mitteilungen im  
Kanal Tiefthal-News  
bzgl. anstehender Änderungen.

Wer selber Wichtiges zu teilen hat, kann  
wie immer die Info gern an Daniel Staßny  
- 017624557943 senden.

Nebenstehend noch einmal der QR-Code  
zum Installieren auf Ihrem Handy:

## Wir haben einen neuen Ortsteilbürgermeister

Zur erfolgreichen Wahl beglückwünschen wir Herrn Daniel Staßny ganz herzlich und wünschen ihm ein glückliches Händchen bei der Umsetzung seiner Ziele. *Die Bürger und der Ortsteilrat von Tiefthal*

## Kanalnetz Elxleber Weg

Seit Jahren schon ist der Anschluss des Elxleber Weg an das Abwassernetz der Stadt Erfurt geplant, wurde aber regelmäßig aus unterschiedlichen Gründen verschoben. Auch weiterhin ist die Baumaßnahme fester Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Erfurt bis 2030. Aus dem aktuell von der Stadtverwaltung vorgelegten Doppelhaushalt für die Jahre 2026

und 2027 sowie dem damit verbundenen Wirtschaftsplan des Entwässerungsbetriebes geht hervor, dass die Umsetzung der Baumaßnahme nun auf das Jahr 2027 terminiert wurde. Wir berichten weiter.

*Daniel Staßny für den Ortsteilrat*

## Giganetz stoppt Glasfaserausbau Wie geht es jetzt weiter?

Wie das Unternehmen Giganetz bekannt gegeben hat, stoppt es sämtliche Bemühungen zum Glasfaserausbau in Tiefthal. Ob Tiefthal von einem anderen Unternehmen als Ausbaugbiet übernommen wird, ist derzeit noch nicht entschieden. Viele von Ihnen haben vor über zwei Jahren einen Vertrag mit Giganetz unterschrieben und Sie fragen sich jetzt vielleicht, wie Sie weiter verfahren sollen. Das Unternehmen selbst wirbt in einer E-Mail, welche die meisten von Ihnen erhalten haben dafür, am geschlossenen Vertrag festzuhalten. So will sich Giganetz die Option offen halten, für den Fall, dass sie selbst in einigen Jahren doch noch ein eigenes Glasfasernetz verlegen oder sich optional auf Leitungen anderer Anbieter einmieten können.

Folgende Fragen habe ich an die Giganetz GmbH gestellt und entsprechende Antworten erhalten:

### 1. Verhandelt Giganetz mit anderen Betreibern und will die geschlossenen Verträge „quasi verkaufen“?

Die Deutsche GigaNetz verkauft keine Kundenverträge an andere Unternehmen. Sie steht wie nahezu alle Telekommunikationsunternehmen in Deutschland für das Open Access-Geschäftsmodell, das es erlaubt, das eigene Glasfasernetz allen interessierten Anbietern von Telekommunikationsprodukten diskriminierungsfrei zur Nutzung anzubieten. Der freie Zugang zum Netz verschiedener Anbieter bestärkt den fairen Wettbewerb der Dienste und den effizienten Glasfaserausbau. Die Deutsche GigaNetz wird beispielsweise im Rahmen von Wholebuy-Partnerschaften die Fiber to the Home-Netze anderer ausbauender Telekommunikationsunternehmen mitnutzen, um ihre eigenen Endkundenangebote auch in ausgewählten Ausbaugebieten anderer Anbieter bereitstellen zu können. Es erfolgt kontinuierlich eine transparente Kommunikation mit unseren Kundinnen und Kunden sowie mit den Kommunen und den Pressevertretern.

### 2. Was ändert sich dann an den Konditionen?

Aktuell nichts!

### 3. Von welchen Zeithorizonten sprechen wir?

Eine Terminierung zu Ausbauplänen kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht benannt werden.

Wir sind jedoch aktiv im Austausch mit dem Wettbewerb und sehr zuversichtlich, dass wir zeitnah eine Lösung bieten werden.

Auf Nachfrage bei der Stadtverwaltung Erfurt wurde uns mitgeteilt, dass es zum jetzigen Zeitpunkt noch kein anderes Unternehmen gibt, welches den Ausbau für Tiefthal übernehmen wird.

Wie lange es dauert, bis es hier eine Entscheidung gibt, ist nicht abschätzbar.

Sie als Kunde müssen nun selbst entscheiden, wie sie mit dem geschlossenen Vertrag verfahren. Klar dürfte aber sein, dass das nächste Unternehmen, das den Glasfaserausbau für Tiefthal in Angriff nehmen möchte, wiederum auf den Abschluss von

Verträgen angewiesen sein wird, um die Wirtschaftlichkeit des Ausbaus zu gewährleisten.

*Daniel Staßny für den Ortsteilrat*

### Bolzplatz-Arbeitseinsatz

Im November des vergangenen Jahres wurden am Bolzplatz Bäume und Sträucher gepflanzt (siehe Tiefthaler Blick, Ausgabe 24). Diese sind auch zumeist gut angewachsen. Was aber jedem Gärtner bekannt ist:

Es ist mit der einmaligen Pflanzaktion nicht getan. Das Unkraut wächst schneller als die Bäume und Sträucher. Darum hatte der Förderverein Tiefthal am 26. Juni zu einem weiteren Arbeitseinsatz am Bolzplatz aufgerufen. Sieben (ältere) Tiefthalerinnen und Tiefthaler folgten dem Aufruf.

Es wurde mehr als zwei Stunden lang gejätet, kräftig gerupft und gemäht - bei heißen Temperaturen.

Parallel dazu bauten die Mitglieder des Kirmesvereins



das Zelt für die Kirmes 2025 auf.

Der glückliche Zufall wollte es, dass gerade zum Ende hin, als die herausgerissenen Pflanzen abtransportiert werden sollten, das Biomüll-Fahrzeug der Stadtwerke auf seiner Route – es war Mittwoch – vorbeikam.

Mithilfe eines Radladers der Firma Kühn und der sofortigen Unterstützung des Kirmesvereins konnte das Grünzeug direkt abtransportiert und verwertet werden.



Da dies nicht der letzte, notwendige Arbeitseinsatz war, hofft der Ortsteilrat und der Förderverein auch in Zukunft auf fleißige Kämpfer gegen das Unkraut.

Diese Hilfe benötigen wir in den nächsten zwei Jahren wirklich dringend, solange die Büsche nicht größer wachsen, als das Unkraut.

Denn das Foto unten zeigt uns: Nur zwei Monate später sah man leider nicht mehr viel von dem Ergebnis der anstrengenden Aktion. Diese Arbeit müsste in den ersten Jahren im Frühjahr und im Herbst durchgeführt werden. Es wird einmal im März und einmal im Sommer 2026 stattfinden, an einem Samstag, damit die sieben Helfer vielleicht auf viele Helfer anwachsen.



Ergebnis der Aktion Mitte Juni.    Gegenwärtiger Zustand.

*Text: Eckhardt Schön/Fotos: Eckardt Schön und Heike Kerst*



# In ehrendem Gedenken an Hans-Georg Teubner



Hans-Georg Teubner verstarb unerwartet in der Nacht zum 17. Juli 2025 im Alter von 72 Jahren. Seit 2014 war er Ortsteilbürgermeister von Tiefthal und hat sich über all die Jahre unermüdlich für das Wohl seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger engagiert.

Er war ein engagierter Kommunalpolitiker, der stets die Entwicklung seines Ortsteils, das Wohl der Gemeinschaft und das soziale Miteinander im Blick hatte.

Für „seine“ Tiefthaler hatte er immer ein offenes Ohr, war im Vereinsleben präsent. Der Männerchor „Liedertafel“ aber auch die

„Tiefthaler Klangfarben“ hatten mit ihm eine starke Stimme, die Kirchgemeinde wusste stets um seine Unterstützung. Immer wieder hat er die Menschen in seinem Umfeld gemahnt, auf sich selbst zu achten, auf die Gesundheit und die Familie. Stets war ihm wichtig, wie es unseren Kindern, unseren Partnern und Familien geht, oft hat er sich nach deren Wohlergehen erkundigt. Regelmäßig hat er betont, wie sehr ihn die Lage in der Welt beschäftigt und welche Auswirkungen diese auf das Zusammenleben in Tiefthal haben wird. Sich selbst hat er dabei in den Hintergrund gestellt, das Wohl der Anderen und vor allem der Dorfgemeinschaft war seine Herzensangelegenheit. Schwer wiegt unser Respekt und die Hochachtung vor der Art, wie Hans-Georg Teubner Probleme angegangen ist. Stets pragmatisch, stets mit Blick nach vorn und für die Sache. Der kombinierte Rad-/Wirtschaftsweg nach Kühnhausen sowie der Bolzplatz für die Kinder und Jugendlichen unseres Dorfes sind nur zwei der zahlreichen Projekte, die durch sein Zutun verwirklicht werden konnten. Hans-Georg Teubner durfte das Leben in großer Fülle ausschöpfen, in Höhen und Tiefen, in Licht und Schatten und für unseren Ort hat er viel Gutes geleistet, was uns Tiefthalerinnen und Tiefthalern in Erinnerung bleiben wird.

*Ruhe in Frieden Hans-Georg und herzlichen Dank für alles,  
was du für „dein Tiefthal“ getan hast.*

- Der Ortsteilrat Tiefthal im Namen aller Bürgerinnen und Bürger des Ortes - Text: Daniel Staßny

## Unsere Bürger haben das Wort

### Luft zum Atmen

Foto: [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)



Ist unser Trinkwasser verunreinigt, sind der Aufschrei aller und die Bemühungen der Behörden groß. Saubere

Luft dagegen scheint nur diejenigen zu interessieren, die ohnehin unter Atemwegserkrankungen leiden. Doch auch diese Übel haben ihre - zumindest im engeren Bereich - vermeidbaren Ursachen und können irgendwann jeden treffen. Dass inzwischen wieder sehr viele Öfen mit Holzbefeuerung werden, hat gute und nachvollziehbare Gründe und niemand soll und möchte frieren. Aber muss das Holz auch noch feucht oder mit Chemikalien behandelt sein? Die alten Formaldehyd enthaltenden DDR-Möbel sind zum Glück inzwischen lange schon ausgegangen, jetzt gibt es nun Europaletten und diverse Baurückstände. Und muss der Ofen außerdem mit Müll und anderen Überbleibseln gefüttert werden? Das ist besonders gemein in der Nacht, wenn es keiner sieht. Auf die großen Umweltkatastrophen

haben wir leider nur sehr eingeschränkt Einfluss, auf gesunde Luft in unserem schönen Tiefthal schon.

Deshalb meine Bitte an alle: **Verfeuert keine nassen Gartenabfälle, die Qualm erzeugen, oder Abfälle; nehmt getrocknetes und unbehandeltes Holz und erfreut Euch an einer gesunden Wärme.**

In diesem Sinne – kommt gut durch den Winter!

*Text: Karin Koeppler*

## Die Tiefthaler Strolche zu Besuch auf der Obstwiese

Einen ganz besonderen Vormittag durfte die Igelgruppe der Kita „Tiefthaler Strolche“ im Juni auf der Obstwiese der Familie Kerst in Tiefthal erleben. Neben den vielen Obstbäumen erwartete die Kinder dort ein spannendes Eintauchen in die faszinierende Welt der Bienen und der Imkerei. Mit großen Augen bestaunten



die kleinen Besucher die Schutzkleidung eines Imkers und warfen neugierige Blicke auf die Bienenstöcke.

Besonders beeindruckend waren die Waben, gefüllt mit goldgelbem Honig, den die Kinder aus nächster Nähe betrachten konnten. Geduldig erklärte Opa Kerst viele interessante Details über das Leben der Bienen, ihre Bedeutung für die Natur und den Weg vom Blütennektar zum fertigen Honig. Neugierig verfolgten die Kinder jedes Detail, stellten viele Fragen und staunten über die Antworten, die ihnen geduldig gegeben wurden. Auch durften sie direkt von der Honigwabe kosten. Danach breitete Omi Kerst auf der Wiese die Decken aus und wir machten es uns zu einem Picknick gemütlich. Als besondere Leckerei gab es selbstgebackene Brötchen, die mit dem Kerst'schen Honig bestrichen wurden.



Ein Genuss, den alle gemeinsam in vollen Zügen auskosteten. Die Kinder wollten auch ihre Erzieherin in der Imkerjacke sehen und fanden es total lustig, als ich sie anzog. Zum Abschluss zauberte ein lustiges Seifenblasenbärchen für fröhliches Herumtollen und Lachen in den Gesichtern der Kinder. Sie hatten viel Spaß und erzählten noch lange begeistert von ihrem Tag auf der Obstwiese. Wir sind Familie Kerst sehr dankbar, dass wir diesen besonderen Ort besuchen durften, ein Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Text und Fotos: Anne Brüheim/Kita Tiefthaler Strolche*

## Danke an die Kirmesgesellschaft!

...13, 14 Kirmse!

so sollte es auch in diesem Jahr wieder lauthals am Kirmeswochenende erschallen. Aber zuvor hatten die Kirmesmädels und -burschen noch alle Hände voll zu tun, um das Festzelt und auch die Kirche herauszuputzen. Viele Hände – schnelles Ende! Ganz besonders möchte ich hier noch mal die Kirmesburschen erwähnen, die den gesamten Kirchweg hinauf vom Unkraut befreit – die Dreckecken in Ordnung gebracht und alles gekehrt hatten. Das war toll!

So konnten wir am Freitag Abend nach dem Aufstieg über die sauberen Treppen zur Kirche hinauf in festlicher-freudiger Stimmung einen Kirmesgottesdienst feiern, der auch Dank unserer Pfarrerin Julia Braband und der Tiefthaler Klangfarben schon ein erster Höhepunkt zum Kirmesauftritt war. Noch einmal ein großes Lob an die Tiefthaler Kirmes-Jugend, denn ohne sie gäbe es nicht so ein traditionelles Fest, das in diesem Jahr bei schönstem Sommerwetter auf der Festwiese wieder ein schöner Höhepunkt der Geselligkeit war – für jeden, der gern zur Kirmes geht. Vielen Dank dafür im Namen aller Kirmesfans. *Text und Foto : Anita Kühr*



# Vereine und Kultur

## Die Löschgruppe Tiefthal der FFw

*"Freiwillige werden nicht bezahlt, nicht weil sie wertlos sind, sondern weil sie unbezahlbar sind."*

*Sherry Andersons*



**DIE FEUERWEHR TIEFTHAL  
SUCHT DICH!**

„Deine Hilfe macht den Unterschied – sei dabei in der Freiwilligen Feuerwehr Tiefthal.“

**Jugendfeuerwehr von 6-16 Jahre**  
Jeden zweiten Samstag im Monat  
um 10:00 Uhr

**Einsatzabteilung ab 16 Jahren**  
Jeden zweiten Freitag Ausbildung im

FFw Tiefthal, An den Linden 8  
Jasmin Lütz, Jugendwartin, Tel. 0176 24142085  
email: jluetz02@gmail.com  
Christopher Bohne, Löschgruppenführer  
Mail: ChristopherBohne@gmx.de

Unsere Löschgruppe - wir gehören der Feuerwehr von Kühnhausen an und wurden dieser als Löschgruppe unterstellt - hat in Zukunft auch weiterhin sehr viele Aufgaben zu bewältigen. Die Brandbekämpfung ist nicht immer unsere Hauptaufgabe, Hochwasser und Sturmschäden im gesamten Stadtgebiet sowie Unterstützung des Rettungsteams spielen momentan eine sehr große Rolle beim Bewältigen unserer Aufgaben.

Die vier Hauptaufgaben der Feuerwehr sind:  
"Retten – Löschen – Bergen – Schützen".

In Tiefthal gibt es auch einen Feuerwehrverein.

Er zählt bereits 30 Vereinsmitglieder. In Zukunft soll auch die Jugendfeuerwehr durch den Verein betreut und unterstützt werden. Ziel des Vereins ist die Stärkung der Löschgruppe Tiefthal und die Unterstützung innerhalb unseres Ortsteils bei kulturellen Festivitäten - wie zum Beispiel beim jährlichen Kulturfestival, dem Weihnachtsmarkt und anderen kulturellen Höhepunkten. Im Jahr 2026 wird die Feuerwehr Tiefthal 150 Jahre alt.

Ein sehr schöner Anlass, um dies in einem würdigen Rahmen zu feiern. Die Vorbereitungen laufen und wir würden uns auf zahlreiche Gäste freuen. Informationen dazu teilen wir rechtzeitig mit. *Text: Uwe Radtke/FFw Tiefthal*

## Neues vom Förderverein

Mit finanzieller Unterstützung vom Tiefthaler Ortsteilrat und unseres leider verstorbenen Ortsteil-Bürgermeisters Hans-Georg Teubner konnten wir aus Ortsteilmitteln ein weiteres geplantes Vorhaben umsetzen. Wir haben zwei Holz-Waldschänken angeschafft. Sie sollen im Frühling auf dem Gelände des Bolzplatzes aufgestellt werden und als Treffpunkt für jung und alt genutzt werden. Mit der Aufstellung möchten wir auch einen freiwilligen Arbeitseinsatz an den Grünstreifen des Bolzplatzes verbinden. Dazu benötigen wir wieder freiwillige Helfer. *Text: Sandra Kühr/Förderverein*

## Der Heimatverein

Mit viel Freude und Dankbarkeit blicken wir auf unsere bisherige Zeit als Verein zurück. Von gemeinsamen Spieleabenden und Strick-Cafes bis hin zum Weihnachtskranzbasteln durften wir bereits viel Interesse und Zuspruch erfahren. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle, die mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrer Zeit zum Gelingen der Events beigetragen haben.



Besonders danken wir den Bäckerinnen, die das Sonntags-Cafe im August bei bestem Wetter mit ihren liebevoll zubereiteten Köstlichkeiten bereicherten. Auch beim KULT-Festival war unser Stand ein voller Erfolg. Es wurden viele kreative Haarnadeln gebastelt und unsere Klöppel-Kursleiterin zog viele neugierige Blicke auf sich. Die Anmeldelisten für den Klöppelkurs und das Weihnachtskranzbasteln füllte sich im Nu - die Veranstaltungen sind inzwischen komplett ausgebucht. Durch Fördermittel können wir nun den Klöppelkurs für alle Teilnehmer kostengünstiger anbieten. Dank einer weiteren Förderung konnten wir eine Softeismaschine anschaffen. Wir freuen uns schon darauf, Groß und Klein, Alt und Jung mit leckerem Eis zu verwöhnen. Während unserer Veranstaltungen



spendeten viele Tiefthaler an unseren Verein. Im kommenden Jahr fließen diese Spenden in unser Herzensprojekt: Blumenkästen an den Tiefthaler Brücken. Die Genehmigung dafür liegt bereits vor - wir freuen uns sehr auf die Umsetzung! Sonntags-Cafes und ein Bierfest für das nächste Jahr sind bereits in Planung - die Veranstaltungen bieten wieder eine schöne Möglichkeit, zusammenzukommen und sich auszutauschen.



Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Vereinsjahr und wünschen bis dahin allen Familien eine schöne Zeit!  
*Text und Fotos: Susen Gärtner/Heimatverein*

## **Kirmesgesellschaft Tiefthal zum Kirmes Cup in Gräfenroda**

Im Juli tauschten wir vom Kirmesverein Tiefthal ausnahmsweise Bierkrüge gegen Schienbeinschoner und ließen uns beim Fußballturnier in Gräfenroda auf ganz neues Terrain ein – wortwörtlich. Insgesamt 20 Mannschaften traten an. Wir auch. Ob wir wussten, worauf wir uns einlassen? Naja, sagen wir so: Wir haben lange trainiert – nur leider stand noch nie jemand von uns auf einem Fußballplatz I, auf dem wir dann plötzlich spielen mussten. Trotz (oder gerade wegen) dieser sportlichen Herausforderung war die Stimmung von Anfang an bestens: Es gab reichlich Bier, jede Menge Spaß und überraschend viel Spannung – besonders beim Versuch, das Tor auch wirklich zu treffen. Unser Ziel:

Dabei sein, nicht umfallen und zumindest einen Ball pro Spiel berühren. Mission geglückt! Am Ende belegten wir den 13. Platz, was für uns ungefähr so gut ist wie der Champions-League-Sieg.



Nur mit mehr Sonnenbrand und besonders starkem Muskelkater. Ein echtes Highlight: Unser Richard Schmidt wurde zum besten Spieler des gesamten Turniers gekürt! Ob's an seinen trickreichen Dribblings lag oder daran, dass er einfach jedes Bier mit Würde entgegengenommen hat – verdient war's allemal. Wir bedanken uns bei den Veranstaltern in Gräfenroda für ein großartiges Turnier und freuen uns aufs nächste Mal – dann vielleicht mit Schuhen, die nicht rutschen, und mit einem Spielsystem, das nicht auf „Hauptsache alle rennen los“ basiert.

### **Weitere Aktivitäten des Kirmesvereins**

waren natürlich das Maifeuer, die schöne Kirmes im Sommer selbst und die Teilnahme und Unterstützung beim diesjährigen KulT und beim Weihnachtsmarkt. Wir möchten uns herzlich bei allen Sponsoren, Nachbarn und Freunden bedanken, die mit ihrer Unterstützung, Geduld und Mithilfe zum Erfolg der Kirmes beigetragen haben. Ohne sie wäre dieses Fest in dieser Form nicht möglich gewesen. Und: unser neuer Vorstand wurde gewählt:

Vorsitzender: Richard Schmidt

stellvertretender Vorsitzender: Max Poltermann

Kassenwartin: Sophie Wohllebe

Schriftführerin: Anna Brumme

Kirmesvater: Mathias Poltermann

*Text und Foto: Sophie Wohllebe/Kirmesverein*

## **- 25 Jahre Tiefthaler Fitnessverein - Spaß am Sport und der Gemeinschaft**

Im November 2000 gründeten 15 Frauen aus Tiefthal und Umgebung den Fitness-Verein, der inzwischen 25 bewegte und bewegende Jahre erlebt hat. Unsere Familiensportgruppe gibt es bereits seit zehn Jahren. Deshalb stand jetzt ein Doppeljubiläum ins Haus. Wir sind fast 50 Mitglieder und konnten uns erst kürzlich wieder über den Eintritt von zwei Sportfreundinnen freuen.

Wir halten uns nicht nur bei unseren wöchentlich stattfindenden Übungsstunden im Saal des Jägerschmauses fit, die von unseren Trainerinnen und Trainern jeweils Montagabend (Familiensport) und Mittwochabend (Frauensport) abwechslungsreich gestaltet werden.

Wir feiern auch gern in lockerer Runde, besuchen Kulturveranstaltungen und engagieren uns gemeinsam mit anderen Vereinen im Ort. So haben wir uns unter anderem an der Pflanzaktion auf dem Bolzplatz beteiligt und mit Unterstützung der „Tiefthaler Runde“ zum

Kulturfestival (KulT) 2024 und 2025 den Gästen ein meterlanges Kuchenbüfett geboten. In diesem Jahr beteiligen wir uns erneut am Märchenhaften Advent und öffnen im Dezember das Türchen am Saal mit „Schnee-weißen und Rosenrot“. Doch zuvor begingen wir am 22. November im festlich geschmückten Jägerschmaus unser Jubiläum. Wir hatten neben den Vereinsmitgliedern Vertreter der Tiefthaler Vereine, vom Ortsteilrat sowie dem Stadtsportbund eingeladen, um Danke zu sagen für die gute Zusammenarbeit und den Austausch untereinander weiter zu fördern. Elke Diemann über-



Elke Stephan, Elke Diemann, Erika Gebhardt, Irene Buhl und Antje Köhler (von links) sind als Gründungsmitglieder bis heute im Verein aktiv. Foto: Eckhardt Schön



Die von Elke Diemann gestaltete Chronik aus 25 Jahren Vereinsleben fand bei den Mitgliedern und Gästen großes Interesse. Foto: Antje Köhler

nahm bereits zu Anfang den Vorsitz des Fitness-Vereins und übt dieses Amt bis heute engagiert aus. Dafür wurde sie bereits anlässlich des 20-jährigen Bestehens unseres Vereins mit der Goldenen Ehrennadel des Stadtsportbundes ausgezeichnet. Diesmal ehrte dessen Vorsitzende Birgit Pelke die beiden Vorstandsmitglieder Elke Stephan und Antje Köhler sowie Marko Breßler als Leiter der Gruppe Familiensport. Ein besonderer Dank des Vereins ging auch an die Trainer sowie alle Helfer und Unterstützer. Für besondere Stimmung sorgten zu diesem Fest „Die Vespertilios“ mit ihrer Sängerin Rebekka aus Tiefthal. Wir hoffen, dass wir noch lange gemeinsam im Saal Sport treiben und feiern können.

Text: Antje Köhler - Fitness-Verein Tiefthal / Fotos: Eckhardt Schön

## Sportfest und Kürbisfest 2025 - Tage voller Freude und Teamgeist

Am 13. September 2025 feierte unsere Gemeinde das **1. Tiefthaler Familiensportfest**, organisiert vom Micky-Maus-Club e.V. Bei strahlendem Wetter und bester Stimmung kamen Jung und Alt zusammen, um einen unvergesslichen Tag voller Bewegung und Spaß zu erleben. Es war ein abwechslungsreiches Programm mit vielen spannenden Aktivitäten: **der 1. Tiefthaler Bambini-Lauf** - Sieger war Oskar Kühr, für die Großen **den Jedermannslauf** - Sieger war Johannes Köthe und besonders viel Spaß machte den ganzen Tag über **das Bubble-Soccer auf dem Bolzplatz**. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dieser war mehr als nur ein Wettkampf; es war ein Tag des Miteinanders und der Gemeinschaft. Viele Teilnehmer äußerten den Wunsch, dass solch ein Event auch in Zukunft stattfinden sollte.



Auch veranstalteten wir am 26.10.25 unser kleines aber feines **Kürbisfest**. Trotz des schlechten Wetters konnte die Gemeinschaft den Tag mit kreativen Aktivitäten und leckerem Essen genießen. Alle hatten viel Spaß beim Herbstbasteln. Für das leibliche Wohl war ebenfalls hervorragend gesorgt. Es gab selbstgebackenen Kuchen und eine hausgemachte Kürbissuppe. Das Highlight war natürlich das **große Kürbisschnitzen**. Hier waren die kleinen und großen Teilnehmer aufgefordert, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und die schönsten Kürbisgesichter zu schnitzen. Der **Wettbewerb um den größten Kürbis**, bei einigen Kindern funktionierte der Anbau im Garten wunderbar, war sehr spannend: Die Siegerliste führte **Hermine Diegel** an, die mit ihrem größten Kürbis, der stolze 16 kg wog, den 1. Platz belegte. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin! Wir freuen uns sehr auf die nächsten Male und hoffen, viele von Ihnen wiederzusehen! Ein großes Dankeschön geht an alle, die zum Erfolg unserer Veranstaltungen beigetragen haben, die Organisatoren und Helfer aus den Vereinen und die Sponsoren, die unsere Events ermöglichen.

Text/Foto: Christel Diegel - Vorsitz Micky-Maus-Club e.V.



## KulT - Postkarten-Workshop

"Tiefthal lässt grüßen", war das Thema des Workshops. Ein Dutzend Kinder mit langen Schürzen und Zeichenbrettern unterm Arm waren im August für zwei Tage in Tiefthal unterwegs. Die Mädchen und Jungen saßen am Brunnen, am Ausgang zur Kirche und auch vor den wunderschönen, denkmalgeschützten Türen in der Ortsmitte – alles tolle Motive bei diesem zweitägigen Workshop des KulT e.V. in Kooperation mit der Imago Kunst- und Designschule Erfurt. An den Nachmittagen zog dann eine Gruppe Erwachsener mit Hockern, Stif-



ten und Papier durchs Dorf. Sie alle ließen sich gern auf dieses Experiment ein. Die Skizzen verwandelten sich später im Bürgerhaus in farbenfrohe Entwürfe für neue Postkarten, die in einer Ausstellung beim KulT gemeinsam mit historischen Ansichten des Ortes gezeigt wurden. Die ältesten Exemplare sind mehr als 120 Jahre alt. Tiefthaler Familien haben dafür ihre Fotoalben und Andenken-Kartons geöffnet. Vor Jahrzehnten gehör-



te es zum Alltag, per Post einen Gruß von der Kirmes zu schicken oder einen Besuch anzukündigen. An diese Tradition möchte die **Historikerin und Kursleiterin Bettina Köhler**, die selbst in Tiefthal aufgewachsen ist, erinnern und gleichzeitig anregen, immer wieder mit wachem Blick die Schönheit des Heimatortes zu entdecken. Nicht nur **die Vernissage in der Kulturscheune von Familie Diegel** fand reges Interesse, am gesamten KulT-Wochenende kamen Gäste. So mancher nahm gern eine kleine Edition der künstlerisch gestalteten Postkarten mit nach Hause. Damit lassen sich nicht nur Grüße aus Tiefthal verschicken, einige werden sie zur Erinnerung an zwei kreative Tage auch einfach aufheben.

*Text/Fotos: Antje Köhler*

## KulT - die Hobbywinzer



In diesem Jahr zum Kult-Festival hatten wir wieder unsere Weingarage geöffnet, um den Tiefthalern und den angereisten Besuchern unser Weinsortiment zur Verkostung vorzustellen. Wir haben dafür sehr viele positive Bewertung für unsere Weine bekommen. Wer weiß? vielleicht sieht man sich im nächsten Jahr wieder?

*Die Hobbywinzer L&V*

## KulT - alle guten Dinge sind 3!



Zum 3. KulT – Kulturfestival gab es für alle Tiefthalerinnen und Tiefthaler volles Programm und für jeden Geschmack ein Angebot. Nicht nur kulturell, sondern auch kulinarisch. Ob Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Zaubershow oder Angebote zum selbst kreativ werden, alle Veranstaltungen waren gut besucht und die Stimmung im Ort war von der ersten bis zur letzten Minute fantastisch. Das ganze Wochenende war wie ein großes Dorffest, die Menschen kamen zusammen, tanzten, haben gelacht, sich ausgetauscht, gefeiert, also einfach eine gute Zeit gehabt. All dieser Zusammenhalt in unserem Ort, die Begeisterung des Publikums, die Spielfreude der Künstlerinnen und Künstler und die unzähligen wundervollen Momente sind für uns Motivation, weiterzumachen. Danke an alle! Bitte tragen Sie sich das 4. KulT – Kulturfestival Tiefthal schon mal in den Kalender ein.

Vom 28.08. bis 30.08.2026 verwandeln wir Tiefthal wieder in den kultureichsten Ort der „Welt“.

*Text/Fotos: Juliane Kerst und Daniel Staßny - KulT*

## Blitzeinschlag in unserer Kirche: 1751, 1794 und "2025"

"Good News"...

...sang der Tiefthaler Männerchor am Dienstag, den

14. Oktober um 15 Uhr auf der Empore der vollbesetzten Tiefthaler Kirche. Und es waren wirklich gute Neuigkeiten, die

unsere Pfarrerin Julia Braband zu verkünden hatte: „Heute wird die Kirche wieder bekrönt!“

Doch der Reihe nach:

Am 28. Mai dieses Jahres schlug um 13:14 Uhr ein gewaltiger Blitz in unseren Kirchturm ein. Zum Glück kam es nicht zum Brand, aber die Schäden waren trotzdem enorm. Mehrere Steckdosen wurden aus der Wand gedrückt, das Tonnengewölbe zeigte viele Risse, und sowohl am Kirchendach als auch am Turm wurden viele Schindeln beschädigt. Auch die elektronische Uhr, die die Zeit anzeigt und die Glocken steuert, war zerstört. Die Erfassung der äußeren Schäden erfolgte mit einer Drohne, deren Bilder den Schaden erst richtig deutlich machten. Sehr schnell entstand ein Reparaturkonzept. Zuerst wurde die Elektrik wieder instandgesetzt, so dass schon zur Kirmes am 27. Juni die Orgel wieder spielte und Ende Juli die Uhr wieder die richtige Zeit anzeigte und die Glocken wieder läuteten.

Für die Dachreparatur hätte die gesamte Kirche eingestützt werden müssen. Kostengünstiger war es, die Reparatur aus der hängenden Gondel eines riesigen Krans durchzuführen. Aber auch das war spektakulär. Um einen Kran sicher in der Nähe der Kirche zu platzieren, musste auf dem Friedhof eine Fläche von 6 x 30 Metern eingeebnet werden. Das geschah in der ersten Septemberwoche und am Montag den 8.9. 2025 gegen 13 Uhr traf der Kran ein. Er war so groß, dass die Einfahrt in den Friedhof zu eng war. Es musste nicht nur das Tor ausgehängt werden, sondern sogar ein Pfeiler abgetragen werden. Er bekam eine Fahrbahn aus dicken Stahlplatten und wurde auf gewaltige hölzerne Sockel gestellt. Die Rangierarbeiten dauerten fast zwei Stunden. In dieser Zeit war für Autos die Zu- und Abfahrt zum Wohngebiet Eselshöhe gesperrt, was die meisten Bewohner einsichtig in Kauf nahmen.

Am 9. September begann die eigentliche Reparatur, die von Handwerkern der renommierten Restaurierungs-



firma Bennert (Klettbach) durchgeführt wurde.

Auch der Turmknopf war durch den Blitz beschädigt und musste abgenommen und repariert werden.

Besonders spannend war die Sichtung des Knopfinhaltes. In der Kugel, die einen Durchmesser von einem halben Meter hat, befanden sich zwei Messinghülsen. Die eine war gefüllt mit historischen Münzen, die andere mit diversen Dokumenten. Die ältesten Münzen sind einseitig geprägte Schüsselpfennige aus der Bauzeit der Kirche (Anfang 16. Jahrhundert), die jüngsten D-Mark aus Aluminium, die 1957 in der DDR geprägt wurden. 1957 wurden die Schäden des zweiten Weltkrieges an Dach und Turm beseitigt und dabei der Knopfinhalt aktualisiert. Auch die Dokumente stammen aus mehreren Jahrhunderten und reichen von Aufzeichnungen in altdeutscher Schrift über maschinengeschriebene Berichte bis zur gedruckten Tageszeitung von 1957.

Die Dokumente und Münzen wurden nicht nur gesichtet, sondern auch eingescannt und die kaum noch lesbare alte Schrift mittels KI transkribiert. Wer sich für weitere Details des Inhalts interessiert, dem sei gesagt, dass im nächsten Jahr eine größere Ausstellung dazu vorgesehen ist.



Die Handwerker hatten etwa zwei Wochen an Turm und Kirchendach zu tun. Sie besserten nicht nur Schindeln aus, sondern brachten diverse Dachbleche an, reparierten die Dachrinne und setzten den Blitzschutz wieder instand. In der gleichen Zeit hat die Tiefthaler



Malerfirma Korsa den gesamten Innenraum der Kirche renoviert: alle Ritze im Putz wurden verschmiert und sowohl die Wände wie auch das Tonnengewölbe mit einem frischen Anstrich versehen. Am Nachmittag des 26. September waren die Maler fertig und wie geplant konnten die Christenlehrekinder das einstudierte Stück „Der verlorene Sohn“ zur Aufführung bringen.

Die Reparatur und Restaurierung der Turmbekrönung erledigte die Firma Bennert in ihren Werkstätten und wie eingangs schon erwähnt, konnte diese am 14. Oktober wieder feierlich aufgesetzt werden. Aber zuvor wurde die Kugel neu bestückt. Die alten Dokumente, die durch Feuchtigkeit stark gelitten hatten, werden archiviert, aber Kopien davon sind wieder dabei. Neu ist eine „Kirchenchronik“ (Heike Kerst, Marion Heinze und Sabine Fischer hatten 2010 eine 234 Seiten starke Chronik des Dorfes verfasst, aus welcher Heike die für die Kirche relevanten Passagen extrahiert hat).

Olaf Werner hat die darauffolgenden 15 Jahre zusammengefasst und unsere Pfarrerin handschriftlich die bewegendsten letzten Monate beschrieben. Auch zur politischen Entwicklung unserer Gemeinde und Deutschlands hat Olaf Werner einen Abriss beigelegt. Von den Vereinen des Dorfes (Liedertafel, Kirmesverein, Feuerwehr) wurden aktuelle Fotos beigelegt und natürlich Münzen aus der Zeit von 1957 bis heute. Dazu gehören neben den Euro-Münzen auch D-Mark und Mark der DDR. Wie üblich kam auch wieder eine Tageszeitung in den Knopf, und zwar die Thüringer Allgemeine vom 14. August 2025, in der ausführlich über den Blitzschlag und die geplanten Reparaturen berichtet wurde.



Das Füllen der Zeitkapsel erfolgte im Rahmen einer kurzen Andacht in unserer Kirche durch unsere Pfarrerin und die Handwerker der Firma Bennert. In ihrer Predigt dankte Julia Braband allen, die bei der Reparatur mitgeholfen haben. Auch erwähnt wurde, dass beträchtliche Geldspenden eingegangen sind. So hat der Schützen-

verein einen größeren Betrag gespendet und die Kosten der Restaurierung und Vergoldung der Bekrönung wurde von zwei Tiefthaler Familien übernommen, deren Namen ganz klein in der Wetterfahne verewigt sind. Musikalisch umrahmt wurde diese Feierstunde durch die Liedertafel Tiefthal und einen kleinen, extra zusammengestellten Posaunenchor. Im Anschluss konnten alle zusehen, wie der riesige Kran wieder in Aktion trat und die Handwerker Kugel, Wetterfahne und Kreuz auf der Turmspitze montierten.



Unter lautem Applaus und hymnischem Posaunenspiel wurde die letzte Schutzummantelung entfernt und nun leuchtet unsere Turmspitze wieder golden über unserem schönen Dorf.



Bei Bratwurst und Bier mit vielen netten Gesprächen ging der Nachmittag zur Neige. Nun bleibt zu hoffen, dass auch die Reinigung der Orgel bald ihren Abschluss findet, denn spätestens am heiligen Abend wollen die Tiefthaler nicht nur die Männer singen hören, sondern auch selbst wieder mit der Orgel in die festlichen Lieder einstimmen.

*Text und Fotos: Konrad Bach*



## Die Liedertafel Tiefthal wünscht Frohe Weihnachten und einen guten und gesunden Start ins Jahr 2026...

...ja Sie haben richtig gelesen, die „2026“ steht vor der Tür und wieder einmal ist ein Jahr viel zu schnell vergangen. Für uns als Chor war 2025 ein Jahr voller Begegnungen, musikalischen Auftritten und einem ganz besonderen Höhepunkt - unserem Konzert mit dem Kastelruther Männerquartett in der Kaufmannskirche Erfurt. Ihnen allen liebe Tiefthaler und auch unseren Gästen aus Nah und Fern möchten wir Danke sagen. Danke dafür, dass Sie sich im Jahr 2025 für uns Zeit genommen haben und uns besucht und „mitgereist“ sind zu unseren Veranstaltungen und Auftritten. Gern begleiten wir Sie mit unseren Liedern auch durch den diesjährigen Advent und die Weihnachtszeit und laden Sie zu dem einen oder anderen Konzert von uns ein - einige Konzerte haben wir bei Erscheinen der Zeitung schon absolviert. Sie können uns aber noch hören und natürlich auch sehen:

**am 06. Dezember 2025, 16.00 Uhr**  
zum Adventskonzert in der Kirche Alach  
**am 24.12.2025 um 17.00 Uhr**  
zum Gottesdienst am Heilig Abend  
**in unserer Tiefthaler Kirche.**

Schon heute wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit und viele fröhliche Momente – ob beim Schlendern über die Weihnachtsmärkte, beim Zubereiten des Festtagsmenüs oder beim gemeinsamen Christbaumschmücken.

"Sing mit uns im Männerchor". **Wir proben** jeden  
**Donnerstag von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr**  
im Saal des Jägerschmauses.



Dieser Aufruf soll auch im Jahr 2026 an alle Männer gehen, die gern einmal in der Woche ein paar frohe Stunden mit Gesang verbringen möchten und unseren Männerchor mit seiner 168-jährigen Tradition erhalten und mit Leben erfüllen wollen. Machen Sie mit und erwecken Sie Noten zum Leben! Frohe Weihnachten wünscht im Namen der Sänger *Jens Fischer/1. Vorstand der Liedertafel*

## 11 Blüten in einer Nacht, am 1. Juli 2025 bei Familie Schneider in Tiefthal

### *Die Königin der Nacht*

*In stiller Dämm'ung, weich und sacht,  
erwacht die Königin der Nacht.  
Ein stummer Hauch durchzieht die Luft,  
verwebt sich zart mit Blütenduft.  
Aus stachelgrünem, rauem Kleid  
entfaltet sich Vergänglichkeit.  
Ein Kelch, so weiß wie Mondeslicht,  
verhüllt den Schlaf, durchbricht die Pflicht.  
Kein Tag soll solch ein Wunder seh'n,  
denn Schönheit darf nur kurz besteh'n.  
Sie blüht - und welkt, so rasch, so leis,  
ein Traum aus Glanz und stillem Fleiß.  
So lehrt sie uns, was Leben meint:  
Dass alles Schönste flüchtig scheint.  
Und wer ihr Leuchten einmal sah,  
vergisst nicht, was einst wirklich war.*

*Text: verfasst mithilfe von Chat GPT  
Fotos: Familie Schneider*



Mit diesen schönen Eindrücken von dieser wunderbaren Pflanze möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Lesetreue in 2025 bedanken. Einige Artikel mussten wir leider (Sinn erfassend) kürzen. Der Platz ist begrenzt. Wir freuen uns jedoch auch weiterhin auf Ihre Mitarbeit zur transparenten Information für alle.

### **Wir sagen:**

**Herzlichen Dank unserer Druckerei (s.u.) für das Sponsoring unserer Adventsmärchen-Flyer.**

**Und:** Wir haben in den Beiträgen bewusst die Termine für 2026 weggelassen, das sparte uns Platz.

**Die Termine sehen Sie gebündelt im vorhandenen Einleger.**

*Wir wünschen Ihnen ein schönes, besinnliches  
Weihnachtsfest und Gesundheit, Optimismus und Glück in  
2026 für Sie und Ihre Familien.*

**Herzlichst - die Redakteurinnen Heike Kerst und Sabine Fischer.**

### **Impressum**

Herausgeber:	Ortsteilrat Tiefthal
Redaktion/Verantwortliche:	Sabine Fischer und Heike Kerst
Lektorat:	Sabine Fischer
Satz/Layout:	Heike Kerst
Druck:	WST Werbedruck Staub GmbH
Auflage:	465 Exemplare
Erscheinungsweise:	Frühling und Herbst
Redaktionschluss:	jeweils 4 Wochen vorher
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der Verantwortung des jeweiligen Verfassers. Evtl. Kürzungen (nur wenn Platzmangel!) sind möglich.	

S. Fischer Tel.: 036201 7241 / E-Mail: fischertiefthal@t-online.de  
H. Kerst Tel.: 036201 7267 / E-Mail: hui.kerst@gmail.com